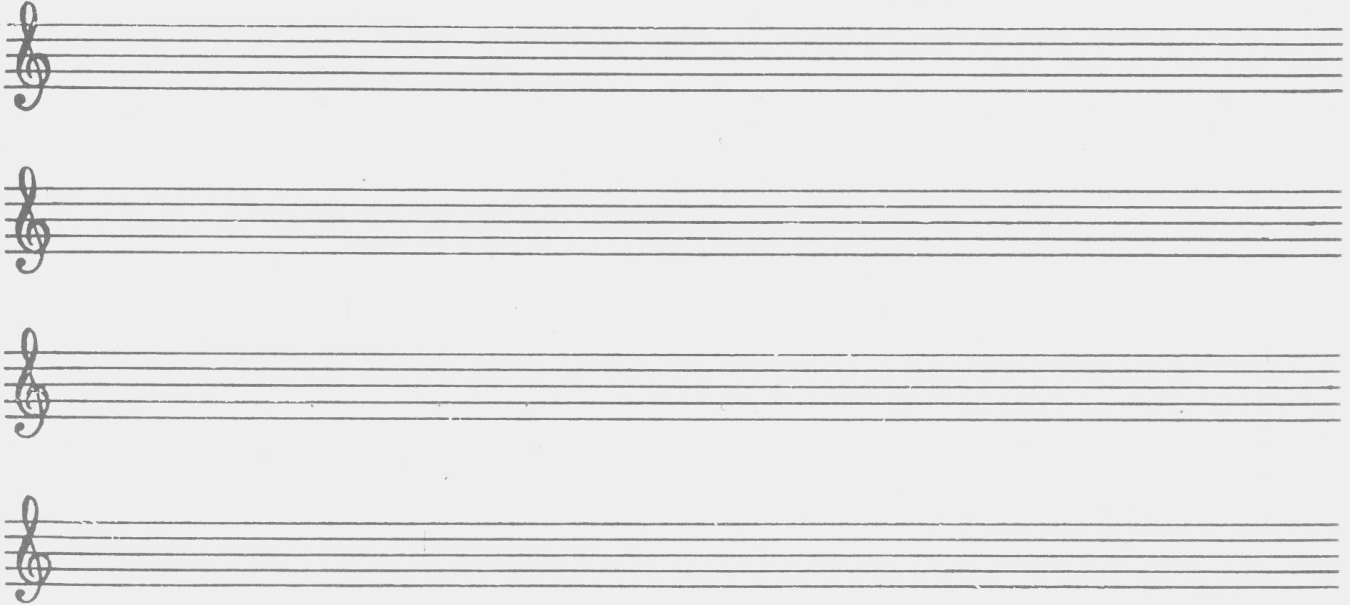




Doi Hilligen-Drai-Künige mit ihrem Stäern,
dai giwet sik up dai Stöcke un soiket diän Häern.

Et schnigget un schlackert un et freiset un knackert,
dat deut us owwer nix,
wäi hallet us alle drai dapper un fix.

Jäi laiwen Lühe wat käike jäi seo spaih,
grundährlik sin wai alle drai.

Ik sin Casper ik schlure seo ächter doi annern hier,
ov et niu gut oder schlägt is, an'm Dage datt Wier.

Niu läiwe Lühe, giwet us en Bitken, et doit jiu nit waih,
wäi wert owwer mol wir satt, wäi alle drai.

Wäi wit auk non hilligen Lanne henne, dat is nau wäit,
dat giwt unnerwiäggens nau mannigen Awwetäit.

Wai biet auk für jiu unnerwiäggens, ümme Guattes-Siäggen,
un denket un danket up all usen Wiäggen.

Auk ik Baltasar, auk Melchior,
einer van us, is niu mol en schwatten Mohr. b. w.

Gr. Xva

Wann wäi dat Kind hätt funnen, usen Guatt, usen Guatt,
wiw wäi gäern un ruhig stiarwen,
Dann niu könn wäi un dai Welt, nit mähr verdiärwen.

Mitgeteilt von Josef Müntefering, 1973 (vgl. Ms. 5036).